



Die Kenntnisse, die sich Florian Schwiecker im Lauf einer langjährigen Tätigkeit als Strafverteidiger über die Welt des Verbrechens, der Ermittlungsbehörden und der Politik aneignen konnte, kommen dem Roman zugute, wie auch sein geübter Blick auf die Wirtschaft, der durch seine Arbeit als Manager eines internationalen Unternehmens fortwährend geschärft wird.

Verraten

Florian Schwiecker
Erschienen am 02.02.2017
im Edel Germany Verlag
288 Seiten
ISBN-13 9783841905055

Preis
Deutschland: 12,95 Euro
Österreich: 13,40 Euro

Schreckliche Beispiele in verschiedenen Städten Europas sowie in der Türkei haben uns in den vergangenen Monaten immer wieder vor Augen geführt, wie von einer Minute zur nächsten durch brutale Anschläge unzählige Leben ausgelöscht werden. Wie viel schlimmer es uns noch treffen könnte, dass im Übrigen nicht immer die „üblichen Verdächtigen“ hinter einem terroristischen Akt stehen und

dass es fast immer politische Lager gibt, die, mal gewollt, mal auch ungewollt, davon profitieren, zeigt Florian Schwiecker in seinem vor Kurzem erschienenen Roman „Verraten“. Das Buch schildert eine Reihe von Attentaten, die an einem Tag in unterschiedlichen deutschen Städten stattfinden, von einem einzigen Täter kaltblütig durchgeführt.

Fast wie in einem klassischen Theaterstück verstärkt vor allem die kurze Zeitspanne, in der sich die Vorkommnisse überschlagen, die

Intensität der Handlung. Doch nicht für die Theaterbühne, vielmehr für die Kino-Leinwand eignet sich die spannende Erzählung – vielleicht ein Tipp für den Autor. Wie in einem Action-Thriller bleibt dem Leser zwischen den meist knappen, doch so ausführlich dargestellten Szenen, dass er keine Mühe hat, sich das Geschehen bildlich vorzustellen, kaum Zeit, zu verschnaufen.

Neben dem Attentäter stehen im Mittelpunkt des Romans Luk Krieger, ein Geheim-



agent mit Fremdenlegion- und Naher-Osten-Erfahrung, der sein Leben dem Kampf gegen den Terror widmet, und Anna Cole, eine junge Kommissarin am Anfang einer vielversprechenden Karriere bei der Kriminalpolizei, die mit terroristischen Aktivitäten noch nie konfrontiert wurde. Nach einem Anschlag mitten in der Hauptstadt, der Krieger fast das Leben kostet, kommen die beiden im Rahmen gemeinsamer Ermittlungen zusammen und nehmen im Schulterschluss quer durch Deutschland eine wilde Jagd auf den Terroristen auf. Anfangs werden hinter den dramatischen Vorfällen islamistische Drahtzieher vermutet. Bald jedoch nimmt der Fall aufgrund neuer Indizien eine neue Wendung.

ERSCHRECKEND REAL

Filmreif also, aber bisher noch nicht wirklich aus dem Rahmen der sehr guten Action-Thriller fallend, wären da nicht die fachkundigen Hintergrundinformationen, mit denen der Autor seine Narration bereichert. Die tiefen Kenntnisse, die sich Schwiecker im Lauf einer langjährigen Tätigkeit als Strafverteidiger über die Welt des Verbrechens, der Ermittlungsbehörden und der Politik aneignen konnte, kommen dem Roman zugute, wie auch sein geübter Blick auf die Wirtschaft, der durch seine Arbeit als Manager eines internationalen Unternehmens fortwährend geschärft wird.

Auf die Frage, welchen Anteil die Realität in seinem Buch ausmache, antwortet Schwiecker, es seien definitiv mehr als achtzig Prozent. Aufgefordert, in zehn Worten seinen Roman zu beschreiben, entscheidet er sich für erschreckend real, gut recherchiert, spannend, überraschend und natürlich extrem unterhaltsam! Wir fügen hinzu: Man sagt, der Teufel stecke im Detail ... das Talent wahrscheinlich auch. „Verraten“: eine fesselnde Lektüre für Jung und Alt.

Graziella Mimic ■

Die dunkle Seite der Macht

Von den Möglichkeiten und Chancen, die sich durch den digitalen Wandel bieten, hätte man vor noch nicht so langer Zeit nur träumen können. Nicht nur Wirtschaft und Industrie, sondern auch für die Zukunft wesentliche Bereiche wie etwa Bildung oder Gesundheit profitieren davon. Doch auch Menschen und Organisationen mit weniger guten Absichten haben die Macht entdeckt, die in der Digitalisierung steckt – die Folgen können verheerend sein.

Zu den Auswirkungen der digitalen Revolution und der Bereitstellung von Internetplattformen für soziale Netzwerke gehört nicht zuletzt die Möglichkeit, Nachrichten und Bilder rasend schnell zu verbreiten und somit innerhalb von Sekunden Millionen von Menschen zu erreichen. Sind solche Botschaften etwa vor dem Hintergrund politischer Konflikte oder Unruhen zustande gekommen, sind sie in der Lage, blitzartig weltweite Massenbewegungen entstehen zu lassen.

Dimension und Reichweite solcher Entwicklungen lassen sich am Beispiel von Ereignissen wie dem sogenannten arabischen Frühling gut nachvollziehen. Die Folgen sind bekannt: Ganze Staaten entziehen sich jeglicher Kontrolle, was verbrecherischen und terroristischen Organisationen erlaubt, aufgrund chaotischer oder nicht mehr vorhandener Strukturen der jeweiligen Länder in kürzester Zeit großen Einfluss zu gewinnen. Und dass selbst an den Auseinandersetzungen nicht beteiligte Regierungen versuchen, sich solche Lagen zunutze zu machen, um eigene Interessen durchzusetzen, ist leider auch keine Seltenheit.